



Kamen, 24. Januar 2023

Krieg in Europa - Rotary hilft - Rundbrief Nr. 12

Liebe Freundinnen und Freunde,

lassen Sie mich diesen ersten Rundbrief im neuen Jahr einleiten mit einem besonderen Dank an alle in unserer rotarischen Familie, die in den vergangenen elf Monaten in dieser Ukrainehilfe großartiges geleistet haben, und Ihnen allen ein friedlicheres neues Jahr wünschen!

Die „Erfolgreichen Projekte“ auf unserer Website <https://rotary-fuer-ukraine.de> und die ersten vorläufigen Ergebnisse der Begleitforschung verdeutlichen das außergewöhnliche rotarische Engagement in dieser humanitären Katastrophe. Zur Begleitforschung werden wir Sie alle nach Vorlage des Studienergebnisses, etwa Ende März/Anfang April, unterrichten.

Die Lage für die Menschen in der Ukraine ist weiterhin äußerst kritisch, insbesondere an den Frontlinien, aber auch in der Tiefe des Landes durch die verheerenden russischen Angriffe auf die Energieinfrastruktur und auch auf Wohngebiete, wie uns die schrecklichen Bilder aus Dnipro gezeigt haben. Nachvollziehbar sind weitere ukrainische Landsleute geflohen, vornehmlich in die unmittelbar angrenzenden Nachbarländer.

Was ist deshalb in unserem „Langstreckenlauf“ zu tun, um den Menschen in ihrer Not zu helfen?

Schwerpunkt sollte unsere **Hilfe vor Ort in der Ukraine** bleiben. Hier laufen derzeit großartige Projekte für den Bau von **Wohncontainern** für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben oder fliehen mussten sowie zur Bereitstellung von **Generatoren** zur Energieversorgung für diese Behelfsbehausungen, aber auch für öffentliche Einrichtungen, wie Wärmestuben, Schulen und Krankenhäuser. In diesen beiden Feldern wollen wir den Clubs und Distrikten weitere Hilfen anbieten durch **systematisierte Prozesse** zur Vorbereitung und Durchführung von Projekten unter der **Koordinierung** von Rotarierinnen und Rotariern, die hier ihre Erkenntnisse und ihre Mithilfe einbringen wollen:

- Für das **Moshchun-Wohncontainer-Projekt** durch Freundin Carola Schwank, Foundation-Beauftragte Distrikt 1950 (Mail: carola.schwank@yahoo.de)
- Für das Projekt **Energie für die Ukraine: Generatoren** durch Freund Klaus Brodbeck, DGN Distrikt 1930 (Mail: rotary@klausbrodbeck.de).

Die jeweiligen **Prozessbeschreibungen** zu diesen beiden Projektfeldern sind diesem Rundbrief als **Anlagen** beigefügt und werden in der Rubrik „Angebote, Gesuche & Projekte“ auf der Website <https://rotary-fuer-ukraine.de> veröffentlicht.

Darüber hinaus werden weiterhin medizinische Güter und Lebensmittel, aber auch warme Kleidung in der Ukraine benötigt.

Der Gesamtkoordinator für die Hilfe in der Ukraine, Freund Fritz Hohnerlein (Mail: fritz@hohnerlein.net; Mobil: +49 172-9092003) steht Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Wichtig bleibt unsere Hilfe für die Geflüchteten in den **Nachbarländern der Ukraine**. Auch diese Menschen und die sie unterstützenden rotarischen Freundinnen und Freunde bedürfen unserer Unterstützung. Wer hier Kontakte im rotarischen Netzwerk hat, sollte diese jetzt nutzen. Hilfestellung und Hinweise kann darüber hinaus Freund Udo Noack, Gesamtkoordinator für diesen Bereich in der Task Force (Mail: druno@noack-consultants.eu) geben.

Auch in **Deutschland** selbst bleibt für die Geflüchteten noch viel zu tun, insbesondere da, wo staatliche Institutionen den Geflüchteten nicht helfen können. Das gilt bei Integrationsmaßnahmen für die Sprachförderung, in Schule und Beruf, bei administrativer Unterstützung, aber auch bei medizinisch notwendigen Maßnahmen.

Im Kontext all dieser Maßnahmen wird darum gebeten, unsere Website <https://rotary-fuer-ukraine.de> mit den **Projekten und Unterstützungsangeboten/-bedarfe** der Clubs zur Netzwerkbildung und Zusammenarbeit aktuell zu halten. Hier bitte ich Sie alle um Ihre Mithilfe und Mitarbeit. Unterstützen Sie Jan und Lisa Mittelstaedt bei ihrer wichtigen Aufgabe der Eingabe und Pflege der Website, zu erreichen über Mail: redaktion@rotary-fuer-ukraine.de.

Bei der Finanzierung unserer Projekte stehen einige Änderungen unmittelbar bevor:

Die **Rotary Foundation** hat einen **Ukraine Response Fund** neu gebildet, aus dem die Distrikte in Deutschland, Österreich und der Schweiz zunächst bis zu 25.000 USD beantragen können. Die Ausführungsbestimmungen werden bis Ende Januar/Anfang Februar 2023 erlassen und auf unserer Website veröffentlicht.

Aus dem **zentralen DGR-Fund** bei RDG sind der One-Way-Austausch für ukrainische Jugendliche sowie einige weitere beantragte Projekte finanziert worden. Der Spendenzulauf setzt sich derzeit in übersichtlicher Größenordnung fort, sodass aus diesem Fund weitere Projekte, aber mit geringeren Zuwendungen unterstützt werden können. Die Bezuschussung wird deshalb künftig auf 50 Prozent des Projektumfangs, maximal auf 10.000 EUR begrenzt werden. Die Bestimmungen werden auf der Website angepasst.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie weiterhin die Initiative des Deutschen Governorrats zur Ukraine-Hilfe auch bei der **zentralen Spendensammlung** unterstützen, sodass die Arbeit der besonders aktiven Clubs aus diesen zentralen Mitteln weiter mitfinanziert werden kann.

Spenden Sie deshalb bitte weiterhin unter dem Stichwort „Humanitäre Hilfe Ukraine“ an den RDG: IBAN DE80 3007 0010 0394 1200 00

(RDG bittet nachdrücklich darum, für die „Humanitäre Hilfe Ukraine“ nur das hier angegebene Spendenkonto unter dem Hinweis „**Projekt 2481**“ zu nutzen.)

Darüber hinaus bitte ich die **Distrikte** zu prüfen, ob aus den Distriktbudgets den Clubs für die Ukraine-Hilfe weitere Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden können. Es kommt auf unsere gemeinsame Anstrengung an, um die vom Krieg betroffenen Menschen durch diese schwere Zeit in diesen Wintermonaten zu bringen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und mit herzlichen Grüßen



Thomas Meier-Vehring

Vorsitzender des Deutschen Governorrates 2022-23